

**Von:** info@wetterauer-bauern.de  
**Gesendet:** Montag, 10. August 2020 12:54  
**An:** info@wetterauer-bauern.de  
**Betreff:** Infomail-Biodiversität meets Landwirtschaft

Sehr geehrte Mitglieder,

wir möchten sie auf folgende Veranstaltung hinweisen, an welcher unsere Vorsitzende Andrea Rahn-Farr und unser stellvertretender Vorsitzende Dr. Matthias Mehl auf dem Podium sitzen.

**HINWEIS: Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Anmeldung unter Angabe, ob vor Ort oder per Webex-Einwahl bitte an: [bettina.wiesmann.ma70@bundestag.de](mailto:bettina.wiesmann.ma70@bundestag.de)**

# Biodiversität mee Landwirtschaft

Dienstag, 18.8.2020, 18:30 U

Hofgut Mehl

Auf der Steinritz 14, 60437 Frankfurt

Bürgergespräch und Webex-Dialog

Anmeldung auf [bmwiesmann.de](http://bmwiesmann.de) erforderlich



**Rüdiger Hansen**  
**BUND Frankfurt am Main**

**Dr. Matthias Mehl**  
**Kreislandwirt und Stadtrat**

**Prof. Dr. Volker Mosbrugger**  
**Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung**

**Andrea Rahn-Farr**



**Artenschutz und Landwirtschaft stehen sich in der öffentlichen Diskussion häufig scheinbar unversöhnlich gegenüber. Die Wahrheit ist: Sie gehören zusammen.**

Als die Bundesregierung im Herbst 2019 ihr „Agrarpaket“ vorstellte, befürchteten viele Landwirte, dass ihre Arbeit durch Verbote von Herbiziden und eine neue Düngeverordnung eingeschränkt würde. Umweltverbände sorgen sich hingegen um die Artenvielfalt -, besonders dort, wo Landwirte konventionell arbeiten. Insekten seien gefährdet, Landwirtschaft müsse naturfreundlicher werden, so ihr Standpunkt.

Klar ist: Wir brauchen die bäuerliche Landwirtschaft. Sie produziert Nahrungsmittel für die Region und für ganz Deutschland. Ein erheblicher Teil der landwirtschaftlichen Pflanzenproduktion hängt von der Bestäubung durch Insekten ab. Doch neben landwirtschaftlicher Landnutzung stellen auch Flächenversiegelungen, Klimaveränderungen, Verkehr, Windkraftanlagen und Lichtverschmutzung Risikofaktoren für Bienen und Co. dar.

Mit nationalen Projekten wie F.R.A.N.Z. und den Greening-Maßnahmen der EU-Agrarförderung setzt sich die Politik für eine umweltverträgliche Landwirtschaft ein. Am Ende steht zudem der Konsument, der beim Einkauf natürlich auf den Preis achtet. Auch dies hat Auswirkungen auf den Anbau.

Wie können Biodiversität und Landwirtschaft sinnvoll miteinander verknüpft werden, so dass beide Seiten einen Vorteil daraus ziehen können? Welche Formen der Flächennutzung kommen in Frage? Welche Rolle spielt der Endverbraucher dabei? Auf welche wissenschaftlichen Erkenntnisse können wir zurückgreifen? Wie kann/muss die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln angepasst werden?

Diesen und weiteren Fragen wollen wir uns im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung widmen:

Biodiversität meets Landwirtschaft  
am Dienstag, 18. August 2020,  
um 18:30 Uhr  
vor Ort: Hofgut Mehl Nieder-Erlenbach,  
Auf der Steinritz 14, 60437 Frankfurt am Main  
oder digital: bei Webex

Es diskutieren:  
Prof. Dr. Volker Mosbrugger – Generaldirektor der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung;  
Dr. Matthias Mehl – Stadtrat und Kreislandwirt;  
Rüdiger Hansen – Vorstand BUND Frankfurt am Main;  
Andrea Rahn-Farr – Vorsitzende des Regionalbauernverbands Wetterau-Frankfurt a.M. e.V.;  
Uta Rasche – Vorsitzende des Fachausschusses Klima, Umwelt und Verbraucherschutz der CDU Frankfurt;  
Moderation: Bettina M. Wiesmann MdB – Bundestagsabgeordnete für Frankfurt

Mit freundlichen Grüßen

Marcus Schepp

Geschäftsführer

RBV Wetterau-Frankfurt a.M. e.V.  
Kreisbauernverband Hochtaunus e.V.  
Homburger Straße 9  
61169 Friedberg

Kontakt:

Telefon: 06031-91752  
Fax: 06031-770304  
Mobil: 0171-7756647

E-Mail: m.schepp@wetterauer-bauern.de  
Internet: [www.wetterauer-bauern.de](http://www.wetterauer-bauern.de)